

# Hackintosh Laptop bis 700 Euro

**Beitrag von „DrAhnungslos“ vom 22. Oktober 2020, 12:12**

Hallo Leute,

ich bin auf der Suche nach einem Laptop auf dem Catalina und zukünftige Systeme laufen können.

Am besten sollte der bis 700 Euro gehen.

Am liebsten hätte ich einen, der bereits hier behandelt wurde und schon läuft. Sonst gerne Laptops die von den Spezifikationen für einen Anfänger machbar wären.

Ich möchte den Laptop für die Uni nutzen, (Präsentationen, Office) da ich Zuhause einen iMac habe und unterwegs gerne MacOS nutzen möchte.

Am besten sollten MacOS und Windows darauf im DualBoot laufen.

Der Laptop sollte 15 Zoll sein, aufjedenfall nicht kleiner.

Am liebsten einen DELL, HP, Acer da ich dort StudentenRabatt bekomme.

Ich hoffe Ihr könnt mir dabei helfen, einen guten zu finden!

Danke im Voraus für eure Hilfe!!

---

**Beitrag von „bluebyte“ vom 22. Oktober 2020, 12:33**


[DrAhnungslos](#) erst einmal ein herzliches Willkommen hier im Forum. Die besten Erfahrungen wurden bis dato mit IBM/Lenovo Thinkpad gemacht. Vornehmlich mit den Geräten aus der "Buisness-Klasse". Sprich den T- und W-Serien. Der Support ist gut und im Internet gibt es

hervorragende Foren, die dich sich mit Herzblut den Geräten widmen. Knackpunkt eins ist WLAN. Die verbauten Intel-Karten sind zu MacOS nicht kompatibel. Und LAN-Kabel in der Uni ist wohl auch nicht der Bringer. Das Problem lässt sich durch BIOS-Mods, bei denen die Whitelist entfernt wird, lösen. Danach lässt sich eine MacOS-kompatible Karte von Dell oder etwas Vergleichbares einbauen. Knackpunkt zwei, das Mod-BIOS muss jemand programmiert haben. Aktuelle Geräte scheiden da meist aus. Teilweise ist das Beschreiben des Eproms sehr umständlich. Bei einigen älteren Geräten geht das über DOS oder Windows. Andere Geräte müssen an die "Zange". Sprich EProm-Programmier-Set.

Viele WLAN-Karten von Dell sind zu MacOS kompatibel. Habe selbst eine in meinem alten Lenovo T520. Da liegt es doch nahe, sich mal bei Notebooks von Dell umzuschauen. Auf jeden Fall würde ich aus persönlicher Erfahrung zu Lenovo oder Dell aus der Buisness-Klasse raten. Da hat man was fürs Leben. Das Plastik-Gelumpe diverser anderer Hersteller kommt mir persönlich nicht mehr ins Haus.

Wir haben hier eine Fee, die sich mit Notebooks ganz gut auskennt. Ihr Name ist Grit und sie kommt aus Berlin.

Nur einmal rufen und sie erscheint.

[grt](#) bitte kommen 

---

### **Beitrag von „DrAhnungslos“ vom 22. Oktober 2020, 13:00**

Danke für die Hilfe, dann werde ich mich auf Dell und Lenovo fokussieren!

Vielleicht hat jemand paar genaue Vorschläge welche eventuell schon fertige EFIs haben oder einfach zu bewältigen sind!



---

### **Beitrag von „5T33Z0“ vom 22. Oktober 2020, 13:01**

Wenn es nichts aktuelles sein muss, würde ich ein älteres gebrauchtes nehmen und es pimpen.

Habe mir im Mai bei zoll-auktion.de einen Lenovo T-530 für 200 Euro geschossen (Baujahr 2012) samt Dockingstation und 2 Netzteilen. Nach und nach habe ich es dann upgegragdet mit mehr RAM , einem i7 Prozessor und einer Broadcom a/b/g/n/ a+c WLAN Karte. Damit diese läuft, muss man das BIOS unlocken. Das kann man, wie Bluebyte geschrieben hat, mit Hardware machen, aber es gibt für Lenovo Notebooks mit IvyBridge Prozessoren auch einen Software Jailbreak namens [1vyrain](#) Damit habe ich es gemacht. Ich weiß nicht, ob es sowas für neuere T, W und X Modelle gibt.

Von der Leistung her entspricht es in etwa einem MacBook Air 2013 im Single Core Benchmark und einem iMac late 2015 im Multicore Benchmark. Reicht für Präsentationen und Office allemal. Hat allerdings nur einen DisplayPort und kein HDMI und ist ein bisschen klobig. Aber halt auch nur 200 bis 300 statt 700 euro. Und wenn man Windows 10 mit der Windows 7 Pro Serial, die sich auf der Batterie befindet registriert, bekommt man Windows 10 Professional noch for free on top. Dann kann man es im Dualboot Modus betreiben.

Ich würde auf jeden Fall nach einem Gerät suchen, für das irgend jemand, der sich damit wirklich gut auskennt einen Guide geschrieben hat. Weil Notebooks sind schon advanced vom Niveau her um sie zum "verhacken".

Viel Erfolg beim Shoppen.

---

**Beitrag von „416c“ vom 22. Oktober 2020, 13:14**

Auch hier möchte ich noch die originalen MacBooks einwerfen. Gerade die 2012er sind nicht teurer als ThinkPads aus der gleichen Zeit, bieten die gleiche Hardware und ordentliche Multitouch TrackPads.

Ich habe selbst u. a. ein T430 hier, aber im Vergleich zum 2012er MacBook ist das Teil schwer, laut, das Display schlecht (1600x900p Option) und die Eingabegeräte unterlegen. Insgesamt würde ich ein MacBook aus der Zeit den ThinkPads vorziehen. Mit etwas Beobachtung kann man auch Schnäppchen machen und noch Geräte weit unter 500 Ladezyklen bekommen.

---

### **Beitrag von „grt“ vom 22. Oktober 2020, 13:21**

die neueren thinkpadserien an T440s sind schlanker und leichter, als die T430ger, und ab T450 und jünger gibts auch keine whitelist mehr, d.h. dass der wlankartentausch problemlos ohne biosgebastel über die bühne gehen kann. thinkpads T4x0 sind 14"er, T5x0 die 15"-variante, man sollte darauf achten, eins mit fhd-auflösung zu erwischen.

---

### **Beitrag von „DrAhnungslos“ vom 22. Oktober 2020, 13:31**

Habt ihr denn noch Vorschläge zu Laptops die optisch bisschen schicker sind wie die ThinkPads?

---

### **Beitrag von „416c“ vom 22. Oktober 2020, 13:35**

In Richtung Dell XPS könntest du auch mal schauen, oder vielleicht auch mal bei den Matebooks stöbern. Was stört dich an den originalen Maschinen? Klar, ab 2016 die Tastatur und bei den Geräten mit dGPU die Ausfälle, gleiches bei ersten Retina Modellen mit Intel Iris. Wenn du deinen Preisbereich ausschöpfen möchtest wäre ein gebrauchtes 2015er (13,3") keine schlechte Wahl.

## Beitrag von „grt“ vom 22. Oktober 2020, 13:36

dell latitude z.b. auch gut kompatibel, z.b. der 5470 in der bucht in unterschiedlichen ausstattungen um 400€ zu kriegen (achtung, ganz wichtig das fhd-display zu nehmen, das 1366x768 ist unerträglich mies 😊). sieht aus, wie ein schwarzes macbook pro. ist aber etwas grösser, als z.b. das hardwaremässig vergleichbare T460, hat dafür aber auch 2 ramsteckplätze anstatt einen teil des ram aufgelötet. und ist sehr handzahn.

aber ich würde mir das mit der optik noch mal überlegen... klar frisst das auge mit, aber kompatibilität stünde bei mir doch an allererster stelle. und da sind die dells und lenovos (business-serien!!) schon sehr gut.

---

## Beitrag von „5T33Z0“ vom 22. Oktober 2020, 13:36

Im Pro- und Engineering-Bereich (und in der ISS) sieht man fast nur Thinkpads. Denn sie sind verlässlich und die Tastatur ist auch gut von der Haptik her. Zudem sind si gut zu warten, falls mal was damit ist.

---

## Beitrag von „DrAhnungslos“ vom 22. Oktober 2020, 16:34

Wie schauts mit denen hier aus? [grt](#)

Matebook D15

<https://consumer.huawei.com/de/laptops/matebook-d-15/buy/>

Lenovo: 330s-14IKB

<https://www.notebooksbilliger....s+14ikb+81f400c5ge+378789>

Lenovo Ideapad 330s-15IKB

<https://www.notebookcheck.com/...D620-Laptop.329050.0.html>

HP Pavilion:

<https://store.hp.com/GermanySt...d=8FG81EA&opt=ABD&sel=NTB>

---

## Beitrag von „5T33Z0“ vom 22. Oktober 2020, 16:39

Immer Modell + Hackintosh in die Suchmaschine deiner Wahl reinhacken:

Lenovo 330s: <https://github.com/miit0o/LenovoIdeapad330s-14ikb-Hackintosh>

---

## Beitrag von „cobanramo“ vom 22. Oktober 2020, 16:41

Meine Empfehlung...



[Lenovo IdeaPad S340-15IIL](#)

- + 15" FullHD Auflösung
  - + Full Kompatible TrackPad
  - + Modernes kompatibles IceLake i7 CPU (Msr-Lock deaktivierbar)
  - + Intel Iris Plus Graphics G7 - [DVMT](#) anpassbar.
  - + Sehr leise, super schnell.
  - + Graphic wird mittlerweile auch von WhateverGreen unterstützt.
  - + Hervorragend modifizierbar, Service freundlich, beim entfernen der unteren Deckel alles erreichbar.
  - + Wird mit NVME geliefert, bietet aber auch ein SSD Schacht zum erweitern.
  - + Bei mir im tripple boot im Einsatz. BigSur/Catalina, Windows, Ubuntu.
- 
- M.2 Wlan Karte muss ersetzt werden
  - Das einzige was ich noch nicht gelöst hab ist Sleep. Schläft ein aber beim aufwachen black Screen.

Gruss Coban

---

### **Beitrag von „DrAhnungslos“ vom 25. Oktober 2020, 08:27**

Wie schaut's mit diesem hier aus? Google konnte mir da nicht wirklich helfen.

Wie schaut's mit dem aus?

<https://www.lapstore.de/a.php/shop/lapstore/lang/x/a/38827>

### **Beitrag von „grt“ vom 25. Oktober 2020, 08:53**

sollte gehen. kabylake, nur igpu, und dell latitudes sind handzahn.

kann sein, dass eine intel wlankarte verbaut ist, die könnte aber getauscht werden. whitelist gibts nicht, soweit ich weiss

---

### **Beitrag von „Dr.Stein“ vom 25. Oktober 2020, 09:19**

Ich habe mittlerweile auch gute Erfahrungen mit den Dells gemacht. 😊

Das macht Dir die Entscheidung aber nicht einfacher.

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 25. Oktober 2020, 10:18**

[grt](#) warum verbaut Dell WLAN-Karten von Intel, wenn sie doch eigene WLAN-Karten herstellen.

Wir Hackintosher bauen teilweise Karten von Dell ein, weil sie kompatibel sind.

Ist schon verrückt, oder?

---

### **Beitrag von „grt“ vom 25. Oktober 2020, 10:24**

#### [Zitat von bluebyte](#)

warum verbaut Dell WLAN-Karten von Intel

keine ahnung... aber hier liegen inzwischen 3 intelkarten, die ich aus dells ausgebaut hab. und es waren genau 3 dells, die veräppelt hab bisher. und ausgetauscht hab ich die intel gegen die dell DW1820A...